

Wäre ein Erweiterungsfach bei meiner Fächerkombination (De/E) sinnvoll?

Beitrag von „Gymshark“ vom 11. Dezember 2025 17:20

Deutsch war eine Zeit lang überbelegt, ist zuletzt wieder im Bedarf gestiegen. Das Hauptproblem sehe ich eher beim hohen Korrekturaufwand einer Doppelsprachkombination mit potentiellm Einsatz in der Sek II. Bei Deutsch wirst du wahrscheinlich jedes Jahr mindestens einen Kurs in der Kursstufe haben, was bedeutet, dass du immer up to date mit den Lektüren, die sich gerne mal jährlich ändern, sein musst.

Da Mathematik in Klammern steht: Normalerweise reduziert das den Korrekturaufwand und ist zudem oft Mangelfach. Ich gebe jedoch zu bedenken, dass ein Drittach Mathematik in dem Fall auch ein drittes *Hauptfach* bedeutet - mit allen Nachteilen, die organisatorisch dazu gehören. Wenn du dir aber grundsätzlich ein MINT-Fach vorstellen kannst und zumindest ansatzweise gegenüber Mathematik/mathematischen Methoden offen bist, würde ich einfach mal fragen, was du von **Physik** oder **Informatik** hältst. Beides sind Mangelfächer aus dem MINT-Kosmos, bei denen der Korrekturaufwand qualitativ (weniger Textarbeit bzw. aufwendige Korrekturformate) wie quantitativ (deutlich weniger Schüler (m/w/d) absolvieren hierin Abschlussprüfungen) geringer ausfällt.